

Klassenkampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Das „Klassenkampf“ erscheint jeden Freitag nachmittags außer Sonn- und Feiertag. Verkaufspreis: frei Haus monatlich 2,40 Mark; durch die Post bezogen 2,50 Mark, ohne Zustellungsgebühr. Verlag: Volksrechtler Zeitungsgesellschaft GmbH, Halle, Vertriebsstelle: 14. Februar 2106 (Red.) 2101 (Verlag).

Mit der Qualifizierten Arbeiter-Jugend
Der Rote Stern

Abbestellungspreis: 15 Pf. für den zum Höhe und Spalte: 1 Mt. im Zeitteil. Bankkonto: Commerz- und Privatbank, Halle, Postfachnummer Leipzig 1068 8, Reichs-Roth, Halle, Post: Postfachnummer Buchdruckerei G. m. b. H., Halle, Vertriebsstelle: 14. Februar 2201. Druckerei: Reichs-Roth, Halle.

Einzelpreis 15 Pf.

Halle, Montag, 16. September 1929

9. Jahrgang * Nr. 200

Erfolgreicher Verlauf der Kampfkonzferenz

Werttätige Frauen flagen an!

Eine unvergeßliche Tagung — Ueberraschend viel Delegierte — Entschlossener Kampfwille gegen Krieg und Ausbeutung, für Verteidigung der Sowjetunion

Mit der KPD. zu Kampf und Sieg

Feierliche Gelöbniße für unermüßlichen Klassenkampf unter Führung der KPD. Guter Ausfall zu den Kommunalwahlen

Halle, 16. September.

Wohl wie seit vielen Jahren hat eine Tagung im „Volkspar“ einen so großen Eindruck auf alle Teilnehmer hinterlassen, wie die gelungene Konferenz der Delegierten der Arbeiterfrauen und -mädchen aus Betrieben, Werkstätten und öffentlichen Verwaltungen des Bezirks Halle-Merseburg. Wohl selten haben Referate eine so aufmerksame Zuhörerzahl gehabt, wie die 147 Delegierten und die vielen Gäste der gelungene Konferenz. Man hat mit 60 bis 70 Delegierten gerechnet. Doch ihre Zahl wurde

und des Genossen Koenen notierenden Hände, das Gefühl der sozialen Zusammengehörigkeit und der Notwendigkeit des gemeinsamen Kampfes unter Führung der kommunistischen Partei waren für alle Teilnehmer ein unvergeßliches Erlebnis.

Die Diskussion begann. Juchatz, man hörte förmlich ihr Herz im Saale klopfen, kletterte die erste Betriebsarbeiterin, eine Parteifrau, aus Podium: „Arbeitsfrauen, ich spreche zum erstenmal in einer solchen Konferenz. . . In unserem Betriebe herrschen schlechte Zustände. . .“ Sie bricht bald ab. Die Erregung raubt ihr die Stimme. Aber sie hatte das Eis durchbrochen. Zu Danken dankten die Mitbesitzer auf den Tisch der Konferenzleistung. Ich, zunächst, gewandte Diskussionsrednerinnen sprachen. Nach der Rede von Juchatz machte ein Geschäftsträger der Debatte ein Ende. Von einer zur anderen legt sich die Erregung. Immer freier füllten sich die Arbeiterinnen auf dem Rednerpult. Der große „Volkspar“-Saal schien kleiner geworden zu sein. Alle waren näher zusammengerückt; wie eine große Familie sahen wir alle Besessenen und lauchten auf das, was die Sprecher auf dem Rednerpult zu sagen hatte. Sie ist ja keine Rednerin, keine sozialdemokratische Rednerin. Sie wird von dem besten Geist geleitet, der gleichen Mut hehrt, sie fucht genau zu wie alle, die ihr zuhören, nach einem Ausweg aus Elend und Not, nach einer Erklärung zum verfluchten Kinderlegen, nach einem erfolgreichen Kampfmittel gegen den drohenden Krieg.

„Auch ich bin das erstmal auf einer Konferenz und spreche zum erstenmal in einer Versammlung. . .“, so fängt wieder eine an. Und dann schildert sie, daß in ihrem Betriebe 200 Frauen und Mädchen arbeiten — mit 20 Mark Durchschnittslohn pro Woche.

„Die Kollegin neben mir verdient 18 Mark und 13 Pfennige die Woche. Sie hat jetzt ein Kind bekommen. Für das bezahlt sie bei ihrer Wirtin 5 Mark pro Woche, 5 Mark gehen weiter als 1 Mark und 12 Pfennige die Woche. Da sie hier noch in ihrer Verzeppelung aus dem Bett und molle ihr Kind säugen. Die Wirtin verhindert das in letzter Minute. Es ist ja auch falsch, wenn wir jede für sich allein unsere Not bessern wollen. Wir müssen einig zusammenhalten und in der roten Klassenfront kämpfen! Und mit feierlicher Stimme ruft die zum politischen Denken erwachte Arbeiterin in den Saal: „Ich verpflichte mich, mit aller Kraft für unsere Vertreibung aus Rußland und Unterdrückung zu sorgen.“

Eine andere behandelt den Schandpoggen 218, der die Arbeiterinnen zum Gebären zwingt und dadurch oft ihr Leben ver doppelt.

Dann spricht eine einfache, hart von den kapitalistischen Verhältnissen herumgekehrte Unbarbeiterin, und zwar mit einem Temperament, mit einer Unmüdigkeit und trotzdem weiche abgemessenen Sprachfülle, daß es ganz, ganz still im Saale wird: „Geerntet wird bei uns im Afford. Wenn der letzte Wagen vom Felde kommt, ist der vorletzte schon ausgebrochen. . . Abends ist man so fertig, daß man nur noch mühsam die notwendigen Hausarbeiten machen kann, um dann übermüde ins Bett zu sinken. . .“ Ich habe drei Kinder und hebe a flein dar; ich muß mein Recht auf der Straße suchen! Die kommunistische Partei zeigt uns den Weg dazu. . . Wir werden unseren Mann stehen!“

(Fortsetzung auf Seite 2.)

Unterstützungsraub schon ab 1. Oktober!

Bildet die eiserne Abwehrfront gegen den Hungerfeldzug — Antwortet mit Massenstreik

Die Besprechungen der Reichsregierung mit den Vertretern der deutschen Länder zur Vorbereitung der endgültigen Beschlußfassung über die Verschlechterung der Arbeitslosenversicherung sind Sonnabend vormittag abgeschlossen worden. Die von uns mitgeteilte Vereinbarung zwischen der Reichsregierung und dem Preußenkabinett, die die Hungervorlage Wißells ungeheuerlich verschlechtert, ist nunmehr auch von den Vertretern der übrigen Regierungen angenommen worden.

Die Bestätigung des Räuberpaktes durch Reichsrat und Reichstag ist nunmehr eine Formalität, die in aller Eile durchgeführt werden soll. Am 1. Oktober soll diese Vereinbarung schon Gesetz werden.

Wie wir hören, besteht die Reichsregierung darauf, daß der Reichstag möglichst schnell das neue Gesetz über die Arbeitslosenversicherung durchsetzt. Es werden mit dem Reichstagspräsidenten Verabredungen getroffen. Die „Vossische Zeitung“ vom Sonnabend Abend weiß zu berichten, daß „der Reichstag am 28. September sich wieder versammeln wird, um das neue Gesetz der Arbeitslosenversicherung zu verabschieden, damit es am 1. Oktober in Kraft treten kann.“

Die Ausschüsse des Reichsrates und sein Plenum werden am Montag zu ihren abschließenden Sitzungen zusammenreten. Der Sozialpolitische Ausschuß des Reichstages wird am Donnerstag seine Beratungen wieder aufnehmen, die bis zum Widerspruchsrecht des Reichstages abgeschlossen sein sollen. Bekanntlich sieht die Vereinbarung, die nunmehr von allen Ländern wie von der Reichsregierung angenommen worden ist, folgende drei weitere grundlegende Verschlechterungen der Wißellschen Vorlage vor, und zwar

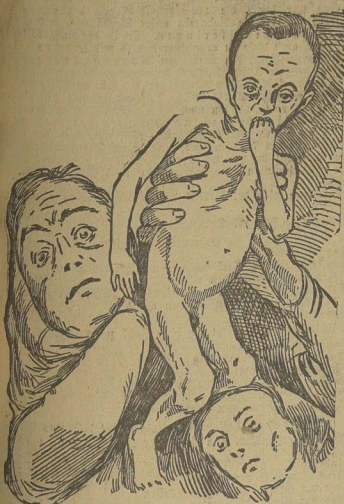
Die Erhöhung der Beiträge für die Saisonarbeiter von 3 auf 4½ Prozent die Verlängerung der Anwartschaftszeit für Bediente unter 45 Jahre auf 12 Wochen und die Ausdehnung der Verze-

zeit für Bediente auf ganze 14 Tage. Die Hungervorlage Wißells soll durch diese Ungeheuerlichkeiten ergänzt werden. (Aus technischen Gründen kommen wir erst morgen ausführlicher dazu! zurück)

Bergwerzungsunfall im Saargebiet

(RWB) Saarbrücken, 15. September. Heute früh um 4 Uhr ereignete sich auf Schacht II der Christen-Grube der Lothringischen Bergwerksgesellschaft Sarre et Moselle (de Wendel) in Klein-Roseln an der luxemburgischen Grenze eine Explosion. Zu der Grube befand sich eine Belegschaft von mehr als 400 Mann, die jedoch nach kurzer Zeit in voller Dichtigkeit durch einen Stollen in eine Nebengrube ging und unversehrt geblieben konnte. Vier Bergleute sind der Explosion zum Opfer gefallen. Sie konnten nur als Leichen geborgen werden. Vier weitere Bergleute wurden schwer verletzt ins Lazarett geschafft. Der Unfall ist erheblich.

Wie aus Juchatz gemeldet wird, erfolgte in einem Kohlenbergwerk bei Polzewitz eine Explosion. Man nimmt an, daß zehn Bergleute ums Leben gekommen und neun schwer verletzt sind. Das Unglück wird auf schlagende Wetter zurückgeführt.



Es ist groß, daß das für die Konferenz vorbereitete Material nicht ausreichte. Diese gute Besichtigung der Konferenz ist besonders deswegen ein gewaltiger Erfolg, weil sie gegen große Widerstände auch in den Reihen der klassenbewußten Arbeiterpartei durchgeführt worden ist. Es ist wirklich zu bebauern, daß alle diese Genossen nicht anwesend waren, die noch heute mit einer Handbewegung über die Probleme der werttätigen Frauen hinwegsehen, die auch heute noch nur mit Redensarten die Arbeiterinnen als ihre gleichwertigen Kampfgenossinnen achten, die Rednerinnen, die die werttätigen Frauenmassen nicht nur viele revolutionäre Geminne, sondern auch zur revolutionären Führung befähigte Kräfte enthalten. Sie wären gefehert und begehrt eines anderen befehrt worden. Hierbei wollen wir gleich hinzufügen, daß große Teile der Parteiorganisation von Halle in der Besichtigung der Konferenz mit Gällen eine hervorragende Geschicklichkeit gezeigt haben. Nun, auch gegen die in anderen eigenen Reihen, die wohl für Beschlüsse zu verfechten nicht unter den werttätigen Frauen den Finger heben, aber nicht mit Hand ansetzen zur Verwirklichung dieser Beschlüsse, werden sich die Frauen schon durchkämpfen. Diese ist es, die uns die Frauen schon durchkämpfen. Diese ist es, die uns die Frauen schon durchkämpfen. Diese ist es, die uns die Frauen schon durchkämpfen.

zu Reiter
5
Anzahlung nur 30
Wochenrate nur 10
Schmann & Co.
Halle, Ulrichstr. 51 (Eingang)
Halle, Ulrichstr. 50



Konzentration des Brauerkapitals

Die „Mitteldeutsche Engelhardt-Brauerei A.G.“

In diesen Tagen ist in Halle die „Mitteldeutsche Engelhardt-Brauerei A.G.“ mit dem Ganzen in Halle gegründet worden. Die Gesellschaft fasst eine große Anzahl von Brauereien zu einem Unternehmen zusammen, die bisher jedes für sich zum Engelhardt-Konzern gehörten. Es handelt sich um die Hallische Aktien-Bierbrauerei und die Wilhelm-Kaufhaus-Brauerei A.G. in Halle, um die Stadtbrauerei Merseburg und das Bürgerliche Brauhaus in Merseburg und schließlich um die Vereinigte St. Georgens- und Feldschlößchen-Brauerei A.G. in Sangerhausen. Die finanzielle Seite der Angelegenheit wird in der Art geregelt, daß die Wilhelm-Kaufhaus-Brauerei A.G. ihr Stammkapital von 1 Millionen Mark auf 2 Millionen Mark erhöhe, von denen zwei Millionen Mark den Kaufpreis für die übrigen Unternehmungen an die Engelhardt-Brauerei Berlin darstellen.

An der Gründungsversammlung wurde von dem neuen Direktor des Unternehmens, Ritter, ausgeführt, daß die „Mitteldeutsche Engelhardt-Brauerei“ von der Berliner Zentrale des Konzerns in jeder Beziehung unabhängig sein würde. Das scheint nicht ganz zutreffend zu sein, denn die Aktienmehrheit befindet sich ja in den Händen der Berliner Zentrale und an der Spitze des Aufsichtsrates steht der Generaldirektor des Engelhardt-Konzerns R. Scher, Berlin. Außerdem gehören dem Aufsichtsrat an: der Direktor R. Böhmig von der Dammschloß- und Nationalbank in Berlin, der Präsident der Handelskammer in Halle, Kantor Stehner, der Gutsbesitzer Bardenwexer aus Bühlendorf bei Halle und der Oberst Raufschuß aus Kranichfeld in Thüringen.

Als Programm für die nächste Zeit gab der Direktor Ritter bekannt, daß auf die Rationalisierung und neuzeitlichste Maschinenführung eine weitere Rationalisierung in der Betriebswirtschaft folgen wird.

Die Bildung der „Mitteldeutschen Engelhardt-Brauerei A.G.“ ist ein Zeichen für die fortschreitende Konzentration des Kapitals auf Kosten der Arbeiterklasse.

SAJ. — eine konservativere Jugendorganisation

Vor wenigen Wochen fand bekanntlich in Wien ein „internationaler“ Jugendtag der sozialdemokratischen Jugendorganisationen der verschiedenen Länder Europas statt. Auch die SAJ, von München führte eine Delegation nach Wien und es ist nun interessant, nachträglich zu erfahren, welche finanzielle und sachliche Unterstützung der SAJ München an dem Schreiben des verantwortlichen Leiters des Münchener Schulvereins hatte eine Verfügung erlassen, und zwar an alle Volks- und Berufsschulen Münchens, nach der ein Besuch dieses Treffens generell zu genehmigen sei. Ohne Widerspruch der bairischen Regierung, die sich in dem Schreiben des verantwortlichen Leiters des Münchener Schulvereins in seinem Bericht an das bayerische Unterrichtsministerium:

„Ausgehend von der Genehmigung war für mich die Tatsache, daß es sich um eine einer konservativeren Jugendorganisation handelt, deren Befehlen der bayerischen Staatsregierung bekannt ist.“

„Also selbst die reaktionärsten Kreise der bayerischen Regierung erkennen die SAJ als eine konservativere Jugendorganisation an, die unter der Leitung der bayerischen Staatsregierung steht, deren Befehlen der bayerischen Staatsregierung bekannt ist.“

SPD- und SAJ-Mitglieder für die SPD.

In Vorkriegszeiten auf Kämpfen fand kürzlich die Fahnenweihe der Ortsgruppe der Kommunistischen Partei statt, die unter den schwierigsten Umständen in elf Monaten eine feste Parteigruppe aufgebaut hatte. Bei der Kundgebung traten fünf Arbeiter

Mobilisiert zum politischen Massenstreik!

Eine Betriebsversammlung der Postkassensarbeiter von Berlin-Wilmersdorf nahm einstimmig eine Entschloßung an, in der die Vorbereitung zum politischen Massenstreik gefordert wird.

Eine Delegiertenversammlung der Baufirma Wenzel, Baustelle Fürtentstraße in Chemnitz, nahm, trotzdem der Sozialist Heimann den Verrat der SPD verteidigte und die Delegierten proklamierte, bei nur fünf Stimmzetteln eine Entschloßung an, im Sinne vor der Reichstagswahl in den Reichstagswahlkreis zu treten.

Eine ähnliche Entschloßung nahmen an: eine Delegiertenversammlung der Baufirma Ziegenhals, Baustelle Rühmold und die Baustelle Unterplatz in Chemnitz.

Eine Erwerbslosenversammlung in Weimar nahm eine Protestentschloßung an und wählte einen Erwerbslosenrat.

Eine Erwerbslosenversammlung in Erfurt wählte fünf Delegierte zur Land-Erwerbslosenkonferenz mit der Verpflichtung, auf dieser Konferenz die Vorbereitung eines Thüringer Werktätigenkongresses zur Mobilisierung der Arbeiter zu fordern.

Eine Delegiertenversammlung von Notstandsarbeitern in Eigersburg jagte den (scharfen Kampf gegen die fortschreitende Verelendung der Arbeiter und den Kampf an der Arbeitslosenversicherung an.

Über 1500 Betriebsarbeiter und Erwerbslose marschierten in Bielefeld zu einer Protestkundgebung an.

Die Mitgliederversammlung des Internationalen Bundes der Arbeiter des Bergbaus und der Metall-, Eisengruppen Kiel, nahm einstimmig eine Protestentschloßung an.

In einer auf belagerten Erwerbslosenversammlung in Göttingen wurde einstimmig beschlossen, einen SPD-Kollegen für die Erwerbslosenkonferenz zu delegieren und dessen einstimmig wurde ein Erwerbslosenausschuss gewählt, dem drei Sozialdemokraten, ein Gewerkschafter, ein Parteimitglied und ein SPD-Geselle angehören. Vorsitzender ist ein SPD-Mann. In Göttingen marschierten SPD- und parteilose Arbeiter mit den sozialdemokratischen Arbeitern einer Kampfroute.

In einer Erwerbslosenversammlung in Langendreebich wurde ein parteiloser Arbeiter Bericht von der Erwerbslosenkonferenz des Ruhrgebietes. Über die Hälfte der parteilosen Kollegen im Ruhrgebiet die Delegation finanziert. Die parteilosen Arbeiter gehen bei der Vorbereitung der bürgerlichen Parteien und dem Verrat der SPD. Einstimmig wurden Delegierte gewählt zum Erwerbslosenausschuss durchgeführt.

Die Zimmerer der A.G. für Bauausführungen in Leipzig gelobten, alle Kräfte einzusetzen, um den verdrängenden Ausbau der Regierung zu verhindern.

neu in die Partei ein, darunter ein alter Sozialdemokrat, der jahrelang in der SPD war. In der Monatsversammlung sprach ein Funktionär der Sozialistischen Arbeiter-Organisationen eine Entschloßung an, die einig die einzige Arbeiterpartei, die Kommunistische Partei!

Der neue „Parteiarbeiter“ ist da!

Das Septemberheft des „Parteiarbeiter“, der unentgeltliche Ratgeber für jeden aktiven Parteigenossen, bringt in der besonders reichhaltigen Nummer 9 eine Fülle von hochinteressantem Material und konkreten Beispielen aus der täglichen Arbeit der Partei.

Einleitend behandelt Otto Gumbel die Kommunal- und Landtagswahlen, S. Gumbel die Notwendigkeit der Verfassung unserer Partei in der Erwerbslosenbewegung.

In praktischen Teile steht an der Spitze die Erfahrung beim Aufbau eines revolutionären Betriebsvertrauenskreises in einem Großbetriebe der Metallindustrie. Die dem Beiträge folgen Vorschläge zur Unterstützung der Arbeit des SAJ im Betrieb, einige wichtige Lehren von Wirtschaftskämpfen. Ein Genosse aus dem Bezirk Bielefeld berichtet über sehr gute, mit Hilfe der Betriebszeitung erzielte Erfolge in einer Reihe von Betrieben. Eine vorläufige Wahlvorbereitung durch die Ortsgruppe Bielefeld getroffen, macht zur Nachbildung der SAJ im Betrieb einige wichtige Lehren von Wirtschaftskämpfen. Ein Genosse aus dem Bezirk Bielefeld berichtet über sehr gute, mit Hilfe der Betriebszeitung erzielte Erfolge in einer Reihe von Betrieben. Eine vorläufige Wahlvorbereitung durch die Ortsgruppe Bielefeld getroffen, macht zur Nachbildung der SAJ im Betrieb einige wichtige Lehren von Wirtschaftskämpfen.

Ein junger Arbeiter, der einer gegen die Unterdrückung der ukrainischen durch das Pilsener-Polen kämpfenden Organisation, sind in Lemberg verhaftet worden.

Reino de Aizera hat anlässlich des 6. Jahrestages der Gründung des weißenerrors in Spanien unter seiner Führung ein Manifest veröffentlicht.

Teilmenschen gegen freitrende Straßenbahnen sind in Orleans (Amerika) von der Polizei gefesselt worden.

Die Genossen Railant-Contrair und Monomoffen sind in Mour bay in Paris verhaftet worden.

Der keltische französische Finanzminister Rich, der wegen Unterschlagungen im Gefängnis verurteilt worden war, ist nachdem kurze Zeit im Gefängnis gesessen hatte, auf freier Fuß gesetzt worden.

Der jüngste Betriebsmord ...

Bom unflüchtigen Maffi tödlich verlegt

Der 25jährige Elektriker Alfred Heine aus Hohemanns, der auf dem Tagbau Maffi durch einen unflüchtigen Maffi tödlich verlegt worden war, ist seinen Verwundungen im Knappschaftskrankenhaus erlegen.

Walhalla

Heute, Montag, 20 Uhr:
Jubiläums-Vorstellung
anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Stadt-Theaters

Gleichzeitig **Gala-Bremiere!**
Sensations-Gaudepiel der berühmten Clowns
3 Fratellini

Café, Mag. Cino, die glänzenden Sterne am Varieté-Himmel!
Dann ein Weltakt: Programm:
5 Szenen, Spiel Comp.
Luisa Jorier (selbst kom. Sängerin)
2 Crodetti, Jones Rio
Ganzwärtige Jonglierer
Johnny Romano, deserrere Kolo
Jede Nummer eine erhebliche Attraktion!
Seine Breitenhöfliche, Demen Sie mäßigt den Doreorkauf, der Zubräng wird gemäßig 2000

Trauerbriefe und -Karten

Liefert sofort die Druckerei der
Produktiv Buchdruckerei GmbH.
Halle a. S., Lerchenfeldstr. 14
Fernsprecher 221 51

Stadt-Theater

Heute, Montag, 20 Uhr
Die Räuber
von Friedrich Schiller
Stimmung 1962
20 Uhr 22.11 Uhr
Olympia
Spiel o. Fr. Wolfram

MARK 29

Antertigung eines Brauereis oder Brauereis aus Ihren Stoff und unentgeltlich. Kontakt nur in den ersten Wochenenden vorzunehmen

HAARDT

Elektre Vert.-Alben
Preuchening 910
(Rath-Polize)

Kons.-Ver. Hohennölsen-Teuchern

e.G.m.b.H. zu Hohennölsen
Sonntag, den 22. Sept. 1929, 15 Uhr
im Rathausaal zu Hohennölsen
Vertreter-Versammlung

Kons.-Ver. Hohennölsen-Teuchern

Wegen Geschäftsverhältnisse hat die
Abgabe der Markenkarten
bis spätestens den 5. Oktober 1929 zu erfolgen

Zuverlässiger Zeitungsträger

für Bezirk bei Tannepöls gesucht. Bewerbungen sind zu richten an den Verlag **Klassenkampf**, Halle (S.), Verchenfeldstr. 14

Speisezimmer

Modernes
echt Eiche 2591
Büfel, Vitine mit Uhr,
Zweigschiff, 6 Polsterstühle
nur **595 M.**
Jungbluts Möbelhaus
Albrechtstr. 37

Zweifelsehne

bringen Ihnen meine glänzenden Angebote vor
Über ein **Seiten billige Preise!**
Damenquantitäten 2000
mit kleinen Preisen ... 3,95 1,95
Garnierbedenopen ... 4,98 3,95
Garnierbedenopen ... 2,75 1,98 0,40
Höfen, Preisbilligkeit, äußerst billig

M. Prellner

Halle a. S. Kleine Klausurstraße 17
Gegüber der Allgemeinen Ortskrankenkasse

Ganz Halle sollte Dienstag Zische essen

weil sehr präpariert, natürlich, schmackhaft und bekömmlich

Goldbarsch o. S.

Pracht, grüne Herlinge 28
sich 3 Stück auf 1 Pfund

Waldfrüchte

Der Name bürgt für frische Ware
Goldbarsch o. S.
Pracht, grüne Herlinge 28
sich 3 Stück auf 1 Pfund

Zum Jahrmarkt

bringe mein reichhaltiges Lager in

Damen-Kleiderstoffe

Herrenstoffen, Baumwollwaren, Wäsche, Schlupfer, Schürzen u. Strümpfe

Rich. Kläbe

Weißenfels, Leipziger Str. 1

Bestelle ab _____ zum monatlichen Bezugspreise von 2,40 Mk. den

Klassenkampf

Ort: _____
Name: _____
Straße: _____

Bestelle ab _____ zum monatlichen Bezugspreise von 2,40 Mk. den

Klassenkampf

Ort: _____
Name: _____
Straße: _____

Bestelle ab _____ zum monatlichen Bezugspreise von 2,40 Mk. den

Klassenkampf

Ort: _____
Name: _____
Straße: _____

16. September 1929.

Alle Frauen in die rote Kampffront!

Unter diesen revolutionären Lösungswort fand am Sonnabend... Der Kampf gegen die Frauen ist ein Kampf um die... Die Frauen sind die Basis der Arbeiterbewegung...

Der Begrüßungsabend wurde mit einem Kampfmärchen des... Die Frauen sind die Basis der Arbeiterbewegung... Die Frauen sind die Basis der Arbeiterbewegung...

Die Arbeiterinnen des Reichsausschusses der... Die Arbeiterinnen des Reichsausschusses der... Die Arbeiterinnen des Reichsausschusses der...

Alle Frauen in die rote Kampffront, dann werden wir gegen!

Nach einer kurzen Pause führten die „Roten... Die Arbeiterinnen des Reichsausschusses der... Die Arbeiterinnen des Reichsausschusses der...

Die Ausschlußliste wächst

Genosse Paul Krausemann soll aus dem... Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst...

Genossen, Arbeiter! Heute abend 20 Uhr beginnt im... Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst...

„Kalluta 4. Mai“

Zur Erläuterung im Stadthater

Alon Kalluta, ein Mann, der... Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst...

Der Volkswohl, der nahezu eine Million Mitglieder... Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst...

Genosse, hast Du

Die schon überlegt, wo Du in der Zeit vom... Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst...

In Halle ist alles möglich

Ein 50jähriger Greis wird wie ein Schwereverbrecher... Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst...

Es gibt noch Fremde armer Kinder

Der Bezirk 11 der V.H. hat an die V.H. Halle die... Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst...

Das Tiefbauprogramm der Woche

In dieser Woche werden durch die städtische Tiefbauverwaltung... Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst...

Die Ausschlußliste wächst

Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst...

Die Ausschlußliste wächst

Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst...

Die Ausschlußliste wächst

Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst...

Die Ausschlußliste wächst

Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst...

nicht gemären, die erfahrungsgemäß meist dahin führen... Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst...

Genosse, denk an die Presse-Werbung

Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst...

Die Ausschlußliste wächst

Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst...

Die Ausschlußliste wächst

Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst...

Die Ausschlußliste wächst

Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst...

Die Ausschlußliste wächst

Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst...

Die Ausschlußliste wächst

Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst...

Die Ausschlußliste wächst

Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst...

Die Ausschlußliste wächst

Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst... Die Ausschlußliste wächst...

Arbeiterbanken und Sparkassen

Instrumente der Arbeitsgemeinschaft mit dem Kapital

Sehen sind in Königsberg in Ostpreußen der 5. Sparkassentag. Die Einlagen von 12 Millionen Sparen in Deutschland verzeichnet. Demnach ist auch das Interesse, das diese Sparkassen betreiben. Außerdem: Das Reich über das Reichsbankgesetz. Das Reich über das Reichsbankgesetz. Das Reich über das Reichsbankgesetz.

Neben den eigentlichen Banken stehen die Genossenschaften noch andere Genossenschaften in ihrem Blick. In die Versicherungsanstalten noch andere Genossenschaften und Konsumgenossenschaften verzeichnen die Millionen Markt. (Wohl- und Lebensversicherung, Ende 1928: 147 Millionen Markt). Die Finanzkraft einer Versicherungskasse von 552 Millionen Markt. Die Finanzkraft einer Versicherungskasse von 552 Millionen Markt.

Rundfunk-Programm

Diensag, den 17. September

- 10 Uhr: Mittagskonzerte. 10.08 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsmeldung.
- 11 Uhr: Rundfunkkonzerte. 11.05 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsberichterstattung.
- 12.05 Uhr: Runderziehung. 12.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsberichterstattung.
- 13.05 Uhr: Runderziehung. 13.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsberichterstattung.
- 14.05 Uhr: Runderziehung. 14.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsberichterstattung.
- 15.05 Uhr: Runderziehung. 15.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsberichterstattung.
- 16.05 Uhr: Runderziehung. 16.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsberichterstattung.
- 17.05 Uhr: Runderziehung. 17.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsberichterstattung.
- 18.05 Uhr: Runderziehung. 18.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsberichterstattung.
- 19.05 Uhr: Runderziehung. 19.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsberichterstattung.
- 20.05 Uhr: Runderziehung. 20.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsberichterstattung.
- 21.05 Uhr: Runderziehung. 21.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsberichterstattung.
- 22.05 Uhr: Runderziehung. 22.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsberichterstattung.
- 23.05 Uhr: Runderziehung. 23.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsberichterstattung.
- 24.05 Uhr: Runderziehung. 24.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsberichterstattung.
- 25.05 Uhr: Runderziehung. 25.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsberichterstattung.
- 26.05 Uhr: Runderziehung. 26.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsberichterstattung.
- 27.05 Uhr: Runderziehung. 27.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsberichterstattung.
- 28.05 Uhr: Runderziehung. 28.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsberichterstattung.
- 29.05 Uhr: Runderziehung. 29.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsberichterstattung.
- 30.05 Uhr: Runderziehung. 30.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsberichterstattung.

Wie wird das Wetter?

Für Dienstag und Mittwoch: Trübes bis auf Morgensbelhellere, mäßige ziemlich warmes Wetter mit harter nächtlicher Abkühlung.

Bersammlungen der RPD.

- Stadterwerbervorstellung.** Mittwoch, den 17. September, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Donnerstag, den 18. September, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Freitag, den 19. September, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Samstag, den 20. September, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Sonntag, den 21. September, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Montag, den 22. September, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Dienstag, den 23. September, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Mittwoch, den 24. September, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Donnerstag, den 25. September, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Freitag, den 26. September, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Samstag, den 27. September, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Sonntag, den 28. September, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Montag, den 29. September, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Dienstag, den 30. September, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Mittwoch, den 1. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Donnerstag, den 2. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Freitag, den 3. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Samstag, den 4. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Sonntag, den 5. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Montag, den 6. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Dienstag, den 7. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Mittwoch, den 8. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Donnerstag, den 9. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Freitag, den 10. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Samstag, den 11. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Sonntag, den 12. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Montag, den 13. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Dienstag, den 14. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Mittwoch, den 15. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Donnerstag, den 16. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Freitag, den 17. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Samstag, den 18. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Sonntag, den 19. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Montag, den 20. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Dienstag, den 21. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Mittwoch, den 22. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Donnerstag, den 23. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Freitag, den 24. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Samstag, den 25. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Sonntag, den 26. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Montag, den 27. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Dienstag, den 28. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Mittwoch, den 29. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Donnerstag, den 30. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.
- Stadterwerbervorstellung.** Freitag, den 31. Oktober, 8 Uhr, im Saal des Saaltheaters.

Die Arbeiterbanken in Deutschland erst auf eine vereinheitlichte Weise. Die Arbeiterbanken in Deutschland erst auf eine vereinheitlichte Weise. Die Arbeiterbanken in Deutschland erst auf eine vereinheitlichte Weise.

Sollte sich bei den Banken und Sparkassen eine besondere Aufmerksamkeit auf die Konsumgenossenschaften. Sollte sich bei den Banken und Sparkassen eine besondere Aufmerksamkeit auf die Konsumgenossenschaften.

Aus dem Saalkreis

Zwei Anleihen des Saalkreises

In einer dringenden Sitzung wird der Resttag des Saalkreises am 16. September aufzuschieben. In einer dringenden Sitzung wird der Resttag des Saalkreises am 16. September aufzuschieben.

Der Ordnungsdienst

Der Ordnungsdienst sollkommen ergeben ist und nur dessen Wünsche erfüllt. Der Ordnungsdienst sollkommen ergeben ist und nur dessen Wünsche erfüllt.

herr Gemeindevorsteher!

Wer hat nun recht? Sie oder wir Amendorfes Einwohner. Wer hat nun recht? Sie oder wir Amendorfes Einwohner.

Motorradunfall

Am Sonntag den 16. September um 5 Uhr ereignete sich in der Gärtenstraße ein Motorradunfall. Am Sonntag den 16. September um 5 Uhr ereignete sich in der Gärtenstraße ein Motorradunfall.

Jung-Spartakus-Bund

Wochenfest, Montag am 18. Uhr im Jugendheim Paulsenstraße.

Bund der Freunde der RPD

Stiftung, Mittwoch 20 Uhr bei Beethovensaal.

Sacco und Vanzetti

Ihre Leben und Sterben. Von Eugene Lyons.

Copyright 1928 by Neuer Deutscher Verlag, Berlin W 8

Bürgerliche Anstrengungen

Am 4. August legte Rechtsanwalt William G. Thompson die Versicherung nieder. Am 4. August legte Rechtsanwalt William G. Thompson die Versicherung nieder.

Zweibändigstes Kapitel

Das Raß- und Mauspiel in der Todeszelle

Am Morgen des 10. August, dem Tage, an dem Sacco und Vanzetti hingerichtet werden sollten, richtete Richter Thayer auf seinen Commercial Golf.

Der Weltprotest wächst

Das erlösende Gefühl, das dieser neue Aufbruch brachte, machte bald neuen Befriedigung und neuer Verwirklichung.

Bewegung des 6. August

Am 6. August wurde ein Antrag auf ein Wiederaufnahmeverfahren auf Grund der Aussagen neuer Augenzeugen und von Zeugnissen, die die Parteilichkeit der Richter beweisen sollten, genehmigt.

Am Morgen des 10. August

Am Morgen des 10. August, dem Tage, an dem Sacco und Vanzetti hingerichtet werden sollten, richtete Richter Thayer auf seinen Commercial Golf.

Die Presse des Auslands

Die Presse des Auslands brachte die Nachrichten aus Boston an erster Stelle. Die Presse des Auslands brachte die Nachrichten aus Boston an erster Stelle.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-17113370-0-16691561019290916-14/fragment/page=0007



A. Führer durch die Geschäftswelt für unsere Leser, Arbeiter, Angestellte und Beamte der Stadt Halle

Sparkasse - des Saalkreises

Annahme von Spareinlagen unter Garantie des Kreises gegen zeitgemäße Verzinsung.

Baumgarten, Gr. Steinstr. 17
Spezialgeschäft für Bandagen
Lieferant sämtlicher Krankenhäuser 58316

Möbel-Schneider am Riechplatz Nr. 2
Spiele-, Herren-, Schlafzimmer
auf Wunsch Zeitung 58317

Herren - Garderobe
Lieferung nach Maß
Dito Bartel, Ballorenring 10 58447

Neura das Gesundheits-Zeitungswasser
die Edel-Diamonde, Riebeding 2 58322

Mag Albert, Prinzenstraße 18
Billaire - Seesonde -
Sootenlampe - Selbstheilung -
Groschäder - Wellen - Dreie
Nackelentfö - Scherwächer etc. 58323

Zimmermann's
Biers u. Weinstube
Kleine Steinstraße 2 58307

Aleebblatt-Butter ist die beste
F. H. Krause, Landsberger
Straße Nr. 3 58322

Kaempff & Co., Inh. W. Rost
Gr. Steinstr. 53
Bandagen
Leibbinden
Artikel zur
Reinigung
Krankenhäuser
Lieferant 58319

Bruchbänder, Leibbinden
Blattfüßelagen u. künstl.
Artikel zur Krankenpflege
Fr. Hellwig, Barthelstraße 10
Krankenhäuser 58319

Molkerei Trotha
Frischmilch und Toghurt
Rindermilch 158325
Butter, Sahne, Quark

STEINTORBAD
neben Walhalla, Haltestelle der Linien 1, 2, 4, 5
Massagen, Bäderkuren jeder Art. Am Steintor Nr. 8 58191

Molkerei Merbitz
Täglich
frische Milch u. Toghurt-Butter,
Sahne, Quark
Freiwilliger Straße 8 58318

Theodor Lühr
Leipziger Str. 12
Das führende Photo-Ges.
Kunst- u. Photographie
Kunst- u. Photographie
Kunst- u. Photographie 58322

Obst-Spezialgeschäfte
Empfehle meine
Berliner Straße • Bernburger Straße • Königsstraße
Wilhelm Pfeiffer 58309

Engelhardt-Biere
überall 57939
Mitteutsche Brauereien: Halle, Merseburg, Sangerhausen

Inserenten
fordert Dienten über Druckmaschinen ein
Halle-Zentrum

Werk Bergmann, Sannend.
Vogelstr. 13
Halle-Zentrum

Walhalla Das Theater d. Wertfätigen
Gr. Steinstr. / Kleine Preise

Das moderne Schuhhaus größten Stils!
ROMEO
HALLE A.S. Gr. Ulrichstr. 52 Ecke Schulstraße

Gustav Reinsch
Schneeflocke 23
neben J. Jann 57941

Th. Finger
St. Ulrichstr. 23
Halle-Zentrum

Zoo
Herzlich gelegene
Ständ. vornehm. Tierbestand
Große Neuanlagen 58321

Allg. Konsumverein Halle u. Umg.
Mitglieder, Hausfrauen! Deckt Euren
Fleisch- und Wurstbedarf
im eigenen Unternehmen. Unsere
Großfleischerei
hat den Betrieb aufgenommen und
liefert nur Qualitätswaren
Bis jetzt mehrere Fleischwaren-Abgabestellen

Ballin & Rabe
Das führende Photo-Ges.
57946 Breitenfening 14, Händelstr. 1, Leipziger Straße 14

Wittekind - Mineralwasser
Sprudel mit Zitrone
wohlschmeckend und bekömmlich, liefert fast alle die Brauereiverwaltung
Referiert

Möbel o. Bernhardt, Herrenstr. 19
aller Art, preiswert und gut
entf. Zahlungsvereinbarung 57929

Tapeten
Albert Gersemann
Alter Markt 5 58103

Friedrich Oehlschläger
Leipziger Str. 3

Werk - Eisenwaren, Haushaltartikel
Gerätereie
zeuge Georg Lemme, Leipziger Str. 11 57945

Schirme
Reparaturen jeder Art
Rickelt, Eing. Gr. Steinstr.
Kleinschmieden 6 58100

Carl Weber, Schmeerstraße 6
Feine Fleisch- und Wurstwaren
Festale Outentstraße 23 57927

W. Fleischer, Kl. Ulrichstraße 30
Biscuits • Biscuits • Gebäck
57942

Spielwarenhans Rudolf Weißbach
Inh. Max Ronneburger / Leipziger Straße 66 58098

KARSTADT
gut und billig
kaufen, heißt
kaufen! 57942

Georg Weiß, Geißstr. 13
Feine Fleisch- und Wurstwaren
Spezialität: Rost, Nippel, Bismarck, 57942

Friedrich Müller
Papier • Bureaubedarf • Briefe
Leipziger Straße 29 57943

Gasapparate
Beleuchtungskörper
Stadtgeschäft Halle
G. H. S. 5. 57823
Gr. Ulrichstr. 54 Tel. 25054

Beerdigungs-Anstalt
Willy Luge, Krutenbergstraße 7
Geschäftsstelle des Deutschen Begräbnis-Verbandsvereins 57944

zu haben in allen
besseren Geschäften
58088

Albert Kopf
Kind- u. Schmelzplätterei
Händelstr. 24
• Plättchen und Schmelzplättchen
• Plättchen und Schmelzplättchen
• Plättchen und Schmelzplättchen 57946

Roßschlächterei K. Böhlert
Halle-Saale
Händelstr. 2
• Fleisch- und Wurstwaren 58306

Linoleum - Wachstuche
Ingo Hebad Radol, Gr. Ulrichstr. 3 57947

Gehr. Kroppenstädt
Möbelfabrik, Große Märkerstraße Nr. 4
Außer günstige Zahlungsbedingungen 57909

„Haflema“
Kautabke
Gr. Ulrichstr. 6 Fernr. 31288 58121

Möbel jeder Art • Zahlungsvereinbarung
G. Schaible
Georg-Märkerstraße 26 57825

Arthur Müller, St. Ulrich
Kopf 1
• Fleisch- und Wurstwaren 58303

Uhren - Goldwaren
H. Röh, Händelstr., vorm. H. Schäfer
Gr. Steinstr. 58 - Reparatur 57943

Richard Fiedler
Cleariusstr. 10. 57945

Paul Driechen
Biscuits
Händelstr. 109 57910

Bade im Centralbad
Unterstützung 32,33 (gegenüb. d. Hauptpost)
Bäder jeder Art 58322

Hoyer, O. Händelstr. 62
• Biscuits • Gebäck • Plättchen 58308

G. Michel, Grajeweg 1
Lebensmittel aller Art - Milchprodukte 58129

Leonhardt & Schlesinger
Große Märkerstraße 13/15
Das Haus für sämtliche Handwerksberufe
Haus- und Küchenbedarf 58303

Karl Wahlpahl
Lebensmittelgeschäft
Eigene Hauswirtschaft 57901

Färberei
Naumann & Co.
Fabrikannah: Jakobstraße 39
• 8 eigene Läden in der Stadt 58304

Dr. G. Schwald
Leipziger Str. 127, Halle a. S., 57946
Halle - Saale - Halle

E. Fischer, Mineralwasserfabrik
Gr. Brunnenstr. 54 Leipziger 25505 58393

Editer Hanewacker
der berühmte Nordhäuser
Kautabak 58089

W. Hackemesser, Bäckstraße 1
Rind- und Schweinefleisch
H. Wagnitz 57837

Schnurpelwasser
das alkoholische Volksgetränk
erhältlich in allen Lokalen 58318

Hoyert 27
58111

Friedrich Weber, Gr. Brunnenstr. 18
Lebensmittel- und Kohlenhandlung 58116

Hallesche Beerdigungsanstalt „Pietät“
Inh. Max Bartzel
Kleine Steinstraße 4 Telefon 26393 58134

W. Hackemesser, Bäckstraße 1
Rind- und Schweinefleisch
H. Wagnitz 57837

Barbara-Drogerie
Leipziger Str. 104, Tel. 32950
Garten, Kapeten, Photo, Drogen 58107

Hermann Sacker
Händelstr. 13
• Fleisch- und Wurstwaren 58308

Rich. Fischer, Gr. Goleen
Kolonialwaren, Mehl, Spirituosen
Königsstraße 39 57945

M. Donnerstag
Sämtliche Lebensmittel
Leipziger Str. 5 58387

Paul Exner, Kolonialwaren
Händelstr. 23 58117

Adler-Drogerie
Königsstraße 34
Garten, Kapeten, Photo, Drogen 58109

Hermann Sacker
Händelstr. 13
• Fleisch- und Wurstwaren 58308

Paul Dietrich, Sörnerstraße 34
Rind- und Schweinefleischerei 58336

R. Nelwigs Hauschlächterei
• Fleisch- und Wurstwaren
Cedence Straße 197 57899

Walter Asmus, Merseburger Str. 108
Kolonialwaren - Biscuits - Gebäck
58105

Paul Richter
Kaufgeschäft / Kolonialwaren
Steinweg und Geißstraße 58320

In welches Kino gehe ich?
Das im „Kassenampf“ inseriert

Mitteldeutschland

Die Bedeutung der Zeitung

Die erste Bedeutung für den „Klassenkampf“ ist vielleicht...
Eine politische Organ ist im heutigen Europa eine Be-

Die Arbeitsmarktlage in Mitteldeutschland immer trostloser

In den beiden Vorwochen beobachtete Zunahme der Arbeits-

Verhunger

Waldarbeiter fanden auf dem Wurmberge bei Braunlage einen

Ein Kind unter dem Auto

In Gausch (Leipzig) lief die fünfjährige Tamaras Rühle,

Die Opfer der Spielart

Die Stadtdirektion der Stadt Leipzig hat sich wegen Unter-

Ein Kind unter dem Auto

In Gausch (Leipzig) lief die fünfjährige Tamaras Rühle,

Die Opfer der Spielart

Die Stadtdirektion der Stadt Leipzig hat sich wegen Unter-

Zürförmigerziehungshände vor Gericht

Ein Wort zu den Schwurgerichtsverhandlungen gegen die Leubener Opfer des falschen bürgerlichen Zürförmigerziehungssystems

Die Zürförmigerziehung im bürgerlichen Deutschland mit ihren

Parteiengenossen, werbt unverdrossen für Euer Blatt!

Zürförmigerziehungssystem zu verteidigen. Und mit welcher Be-

Die Zürförmigerziehungshände vor Gericht

Die Zürförmigerziehung im bürgerlichen Deutschland mit ihren

Die Zürförmigerziehungshände vor Gericht

Die Zürförmigerziehung im bürgerlichen Deutschland mit ihren

Die Zürförmigerziehungshände vor Gericht

Die Zürförmigerziehung im bürgerlichen Deutschland mit ihren

Die Zürförmigerziehungshände vor Gericht

Die Zürförmigerziehung im bürgerlichen Deutschland mit ihren

Die Zürförmigerziehungshände vor Gericht

Die Zürförmigerziehung im bürgerlichen Deutschland mit ihren

Die Zürförmigerziehungshände vor Gericht

Die Zürförmigerziehung im bürgerlichen Deutschland mit ihren

Die Zürförmigerziehungshände vor Gericht

Die Zürförmigerziehung im bürgerlichen Deutschland mit ihren

Die Zürförmigerziehungshände vor Gericht

Die Zürförmigerziehung im bürgerlichen Deutschland mit ihren

ministerium (das unter der Führung des Sozialdemokraten

Die Zürförmigerziehung im bürgerlichen Deutschland mit ihren

Die Zürförmigerziehung im bürgerlichen Deutschland mit ihren

Die Zürförmigerziehung im bürgerlichen Deutschland mit ihren

Die Zürförmigerziehung im bürgerlichen Deutschland mit ihren

Die Zürförmigerziehung im bürgerlichen Deutschland mit ihren

Die Zürförmigerziehung im bürgerlichen Deutschland mit ihren

Die Zürförmigerziehung im bürgerlichen Deutschland mit ihren

Die Zürförmigerziehung im bürgerlichen Deutschland mit ihren

Die Zürförmigerziehung im bürgerlichen Deutschland mit ihren

Die Zürförmigerziehung im bürgerlichen Deutschland mit ihren

Die Zürförmigerziehung im bürgerlichen Deutschland mit ihren

Die Zürförmigerziehung im bürgerlichen Deutschland mit ihren

Die Zürförmigerziehung im bürgerlichen Deutschland mit ihren

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the left side of the page, partially cut off.

Vertical text on the left side of the page, partially cut off.

Vertical text on the left side of the page, partially cut off.

Vertical text on the left side of the page, partially cut off.

Vertical text on the left side of the page, partially cut off.

Vertical text on the left side of the page, partially cut off.

Vertical text on the left side of the page, partially cut off.

Vertical text on the left side of the page, partially cut off.

Vertical text on the left side of the page, partially cut off.

Klassenkampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Das „Klassenkampf“ erscheint jeden Freitag nachmittags außer Sonn- und Feiertag. Bezugspreis: frei zum monatlich 2,40 Mark; durch die Post bezogen 2,50 Mark, ohne Zustellungsgebühr. Verlag: Halle-Merseburger Zeitungsgesellschaft GmbH, Halle, Vertriebsstelle: 14. General-Postamt (Red.): 21017 (Verlag).

Mit der Illustrierten Arbeiter-Zeitung
Der Rote Stern

Bezugspreis: 12 Pf. für den am 1. März und 1. April im Zeitteil. Kontokonto: Commerz- und Girobank Halle, Postfachnummer Leipzig 1008 48. Preis: 10 Pf. Halle. Druck: Arbeiter-Verlagsdruckerei G. m. b. H., Halle, Verlagsstraße 14. General-Postamt, Postfachnummer 21017 Halle.

Einzelpreis 15 Pf.

Halle, Montag, 16. September 1929

9. Jahrgang * Nr. 200

Erfolgreicher Verlauf der Kampfkonzferenz

Werttätige Frauen flagen an!

Eine unvergeßliche Tagung — Ueberraschend viel Delegierte — Entschlossener Kampfwille gegen Krieg und Ausbeutung, für Verteidigung der Sowjetunion

Mit der KPD. zu Kampf und Sieg

Feierliche Gelöbniße für unermüdeten Klassenkampf unter Führung der KPD. Güter Aufstakt zu den Kommunalwahlen

Halle, 16. September.

Wohl nie seit vielen Jahren hat eine Tagung im „Volksparl“ einen so großen Eindruck auf alle Teilnehmer hinterlassen, wie die gelungene Konferenz der Delegierten der Arbeiterfrauen und Mädchen aus Betrieben, Werkstätten und öffentlichen Verwaltungen des Bezirks Halle-Merseburg. Wohl selten haben Referate eines so aufmerksamen Zuhörerhaars gehabt, wie die 147 Delegierten und die vielen Gäste der gelungene Konferenz. Man hat mit 60 bis 70 Delegierten gerechnet. Doch ihre Zahl wurde

und des Genossen Raenen notierenden Hände, das Gefühl der sozialen Zusammengehörigkeit und der Notwendigkeit des gemeinsamen Kampfes unter Führung der kommunistischen Partei waren für alle Teilnehmer ein unvergeßliches Erlebnis.

Die Diskussion begann. Joghoff, man hätte förmlich ihr Herz in Saale klopfen, kletterte die erste Betriebsarbeiterin, eine Parteifreie, aus Podium: „Arbeitslosigkeit, ich spreche zum erstenmal in einer solchen Konferenz. . . In unserem Betriebe herrschen schlechte Zustände. . .“ Sie bricht bald ab. Die Erregung raubt ihr die Stimme. Aber sie hatte das Eis durchbrochen. Zu Dubenben saßen die Mitbesitzer auf den Tisch der Konferenzleitung. Jehn, Tischlerin, gewandte Diskussionsrednerinnen sprachen. Nach der Dreiviertelstunde machte ein Gehörlosentrag der Debatte ein Ende. Von einer zur anderen legt sich die Erregung. Immer freier fühlten sich die Arbeiterinnen auf dem Rednerpult. Der große „Volksparl“-Saal schien kleiner geworden zu sein. Alle waren näher zusammengerückt; wie eine große Familie saßen wir alle befallenen und lächelten auf das, was die Sprecher auf dem Rednerpult zu sagen hatte. Sie ist ja keine Arbeiterin, keine sozialdemokratische Parteifreie. Sie wird von demselben Leid geplagt, der gleichen Not hebrüht, sie fucht genau zu wie alle, die ihr zuhören, nach einem Ausweg aus Elend und Not, nach einer Erklärung vom verfluchten Kinderlegen, nach einem erfolgreichen Kampfmittel gegen den drohenden Krieg.

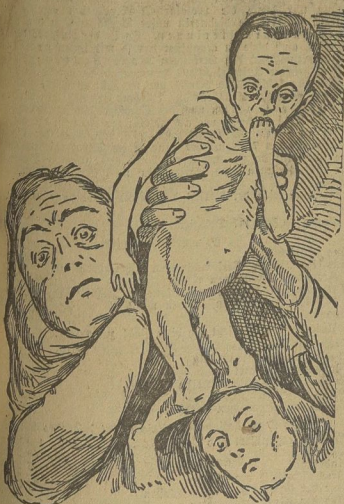
„Auch ich bin das erstmal auf einer Konferenz und spreche zum erstenmal in einer Versammlung. . .“, so fängt wieder eine an. Und dann schildert sie, daß in ihrem Betriebe 200 Frauen und Mädchen arbeiten — mit 20 Mark Durchschnittslohn pro Woche.

„Die Kollegin neben mir verdient 18 Mark und 12 Pfennige die Woche. Sie hat jetzt ein Kind bekommen. Für das bezahlt sie bei ihrer Wirtin 5 Mark pro Woche. 5 Mark gehen für Logis und 7 Mark fürs Essen drauf. Ihr bleibt nichts weiter als 1 Mark und 12 Pfennige die Woche. Da liegt sie nachts in ihrer Berzpostelung aus dem Bett und wollte ihr Kind küssen. Die Wirtin verhielterte das in letzter Minute. Es ist ja auch falsch, wenn wir jede für sich allein unsere Not bekämpfen wollen. Wir müssen einig zusammenhalten und in der roten Klassenfront kämpfen! Und mit feierlicher Stimme ruft die zum politischen Denken erwachte Arbeiterin in den Saal: „Ich verpflichte mich, mit aller Kraft für unsere Befreiung aus Knechtschaft und Unterdrückung zu sorgen.“

Eine andere behandelt den Schandpagaraphen 218, der die Arbeiterinnen zum Gebären zwingt und dadurch oft ihr Elend verdoppelt.

Dann spricht eine einfache, hart von den kapitalistischen Verhältnissen herumgeplagene Landarbeiterin, und zwar mit einem Temperament, mit einer Urwürdigkeit und trotzdem wohl abgemessenen Sprachfülle, daß es ganz, ganz still im Saal wird: „Geerntet wird bei uns im Afford. Wenn der letzte Magen vom Felde kommt, ist der vorletzte auch ausgebrochen. . . Abends ist man so fertig, daß man nur noch mühsam die notwendigen Hausarbeiten machen kann, um dann übermüde ins Bett zu treten. . . Ich habe drei Kinder und hebe allein das; ich muß mein Recht auf der Straße suchen. Die kommunistische Partei zeigt uns den Weg dazu. . . Wir werden unseren Mann stehen!“

(Fortsetzung auf Seite 2)



ist groß, daß das für die Konferenz vorbereitete Material nicht ausreichte. Diese gute Besichtigung der Konferenz ist besonders deswegen ein gewaltiger Erfolg, weil sie gegen große Widerstände auch in den Reihen der klassenbewußten Arbeiterpartei durchgeführt worden ist. Es ist wirklich zu bebauern, daß alle diese Genossen nicht anwesend waren, die noch heute mit einer Bewegung über die Probleme der werttätigen Frauen kämpfen, die auch heute noch nur mit Redensarten die Arbeiterinnen aus ihre gleichwertigen Kampfnormen abstein, die behaupten, daß die werttätigen Frauenmassen nicht nur viele revolutionäre gefahrte, sondern auch zur revolutionären Bewegung befähigte Kräfte enthalten. Sie wären gefehert und begehrt eines anderen belehrt worden. Hierbei wollen wir gleich betonen, daß große Teile der Parteifreien mit Gärten eine hervorragende Geschicklichkeit gezeigt haben. Nun, auch gegen die einzelnen eigenen Reihen, die wohl für Beschäftigte zu verächtlich unter den werttätigen Frauen den Finger heben, aber nicht mit Hand anlegen zur Verwirklichung dieser Beschäftigten, werden sich die Frauen schon durchkämpfen. Diese ist es, die uns die Frauen schon durchkämpfen. Diese ist es, die uns die Frauen schon durchkämpfen. Diese ist es, die uns die Frauen schon durchkämpfen.

Unterstützungsrat Oktober!

Bildet die eiserner Abwehrfront gegen

Die Besprechungen der Reichsregierung zur Vorbereitung der endgültigen Beschlußfassung sind Sonnabend vormittag einbarung zwischen der Reichsregierung und der Reichsregierung angenommen worden.

Die Bestätigung des Räuberpaktes Formalität, die in aller Eile durchgeführt schon Geheh werden.

Wie wir hören, besteht die Reichsregierung darauf, daß der Reichstag möglichst schnell das neue Gesetz über die Arbeitslosenversicherung durchsetzt. Es werden mit dem Reichstagspräsidenten über den genauen Termin der Reichstagsarbeiten Verhandlungen geführt. Die „Röschische Zeitung“ vom Sonntag abend weiß zu berichten, daß „der Reichstag am 28. September sich wieder versammeln um das neue Gesetz der Arbeitslosenversicherung zu beschließen, damit es am 1. Oktober in Kraft treten kann.“

Die Ausschüsse des Reichstages und ein Plenum werden Montag zu ihren abschließenden Sitzungen zusammenkommen. Der Sozialistische Ausschuss des Reichstages wird am Donnerstag seine Beratungen wieder aufnehmen, die bis zum Montag zum Schluß des Reichstages abgeschlossen sein sollen.

Bekanntlich sieht die Vereinbarung, die nunmehr von allen Ländern wie von der Reichsregierung angenommen worden ist, folgende drei weitere grundlegende Verschlechterungen der Arbeitslosenversicherung vor, und zwar

Die Erhöhung der Beiträge für die Saisonarbeiter von 3 auf 4½ Prozent die Verlängerung der Anwartschaftszeit für Ledige unter 45 Jahre auf 62 Wochen und die Ausdehnung der Wart-



Oktober!

et mit Massenstreik

deutschen Länder zur der Arbeitslosen- mitgeteilte Ver- die Hungervorlage rtretern der übrigen

g ist nunmehr eine diese Vereinbarung

Die Hungervorlage Wißells ergänzt werden.

Wir erst morgen ausführlich (d)

im Saargebiet

Städten, 15. September. auf Schaft II der Arbeitergesellschaften der inländischen Grenze eine eine Belegfrist von mehr

Jahr in voller Disziplin durch einen Stollen in eine Nebenerzgrube ging und nutzlos geblieben werden konnte. Vier Bergleute sind der Explosion zum Opfer gefallen. Sie konnten nur als Leichen geborgen werden. Vier weitere Bergleute wurden schwer verletzt ins Lazarett geschafft. Der Unfall ist erheblich.

Wie aus Jacheführer gemeldet wird, erfolgte in einem Kohlenbergwerk bei Polzenz eine Explosion. Man nimmt an, daß zehn Bergleute ums Leben gekommen und neun schwer verletzt sind. Das Unglück wird auf schlagende Wetter zurückgeführt.